

IG Metall
Bezirk / Bezirksleitung
Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 23 ♦ 70469 Stuttgart
Telefon: 0711/16581(0)-73/25
Telefax: 0711/16581-47



An die
Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen,
Verwaltungsstellen im Bezirk Baden-Württemberg

Stuttgart, 05.08.2011
ML/Le

**Konferenz für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen
am 26. Oktober 2011 in Leinfelder-Echterdingen, Filderhalle zum Thema
„Höchste Zeit für Gesundheit- Auswirkungen von Leistungsbedingungen und
Arbeitszeitsystemen auf die Beschäftigten“**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Aktion „Tatort Betrieb“ ist eine inzwischen über 20 Jahre dauernde Erfolgsgeschichte. Gestartet sind wir mit dem klassischen Arbeits- und Umweltschutz. Wir haben die Aktion Tatort Betrieb im Laufe der Jahre analog zu den Veränderungen der Arbeitswelt und der Arbeitsbedingungen weiterentwickelt. Heute steht der ganzheitliche Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fokus. Mit dieser Konferenz wollen wir eine neue Aktion im Rahmen des Tatort Betrieb starten.

Der Ruf der Beschäftigten nach guten und humanen Arbeitsbedingungen wird inzwischen immer lauter. Das Ausmaß arbeitsbedingter Erkrankungen und ihrer Folgen ist besorgniserregend. Zahlreiche Studien von Krankenkassen und anderen Institutionen belegen, dass Beschäftigte durch den hohen Arbeits- und Leistungsdruck bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und sogar darüber hinaus gehen.

Mit dem Leistungsdruck in den Betrieben wächst auch die Forderung der Arbeitgeber nach Ausweitungen der Arbeitszeiten. Um das abgeforderte Arbeitspensum zu bewältigen haben viele Beschäftigte ihre persönlichen Arbeitszeiten ausgedehnt, obwohl sie wissen welche gesundheitlichen Gefährdungen von überlangen Arbeitszeiten ausgehen. Neue arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass die herkömmlichen Arbeitszeitsysteme und Schichtsysteme dringend verändert werden müssen. Die Entgrenzung von Arbeitszeiten und die fehlenden ergonomischen Schichtsysteme sind nicht weiter hinnehmbar.

Auf der Konferenz wollen wir Instrumente und Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen, Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen zeigen. Nach den Impuls-Referaten am Vormittag wollen wir am Nachmittag in zeitgleich stattfindenden Foren die Gelegenheit bieten sich zu informieren und auszutauschen. Zum Abschluss wollen wir auf unsere nächsten Handlungsschritte schauen. Dabei werden die Diskussionen der einzelnen Foren einfließen.

Die weiteren Einzelheiten der Konferenz können der beigefügten Ausschreibung entnommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Monika Lersmacher